

Telli POST

25. Jahrgang
Ende Februar 1998

Nr. 2

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

VERANSTALTUNGEN

QUARTIER -

■ FEBRUAR

- 27. Autorenabend mit Martin Renold
- 28. Faschachts-Disco

■ MÄRZ

- 6. Generalversammlung QV
- 7. Bachputzete
- 18. Kontaktnachmittag
- 21. Abendgottesdienst
- 31.3.-2.4. Kinderkleiderbörse

■ APRIL

- 11. Osterzmorge

Ihre Eigentumswohnung



Nahe der Aare, am Waldrand,
im Aarauer Erholungsgebiet.

Nahe am Stadtzentrum,
Einkaufsmöglichkeiten,
zum Bahnhof

Unsere Wohnungen, von 2½ Zimmer bis 4½ Zimmer, verschiedenster Grundrisse (Maisonette, Dachwohnung) bieten grosszügige Wohnflächen, gemütliche Balkone, komfortable Badezimmer und Küchen.

Beratung: Aaredörfli AG, Tellistr. 35, 5004 Aarau, Tel. 062/ 822 13 22

IM
A
A
R
E
D
Ö
R
F
L
I



Jürg N. Bergmann
Vorstandsmitglied
des Quartiervereins

EDITORIAL

Liebe Tellianerinnen und Tellianer

Am Freitag, 6. März 1998 werden es 7 Jahre sein, seit dem ich in den Vorstand des Quartiervereins Telli gewählt wurde. Eine Zeit, in der ich die unvermeidlichen „Ups and Downs“ eines Vereins miterlebte.

Nehmen wir die seit rund 2 Jahren schwindende Mitgliederzahl unseres Vereins als Gradmesser, müssen wir von einem derzeit drastischen „Down“ sprechen, dessen Ursache nicht ohne weiteres eruierbar ist. Unser Verein lebt letztlich von unseren Mitgliedern und – selbstverständlich – deren Mitgliederbeiträgen. Werden diese versagt, wird dem Verein sukzessive die Möglichkeit genommen,

sinnvolle Vergabungen, Investitionen, etc. vorzunehmen; dies wäre wohl mittelfristig das Aus für unseren Verein. Ob dies in Anbetracht unseres bescheidenen Mitgliederbeitrages und der regen, vielschichtigen Aktivitäten wünschenswert ist, muss jeder für sich selbst entscheiden, wäre aber meiner Meinung nach schade.

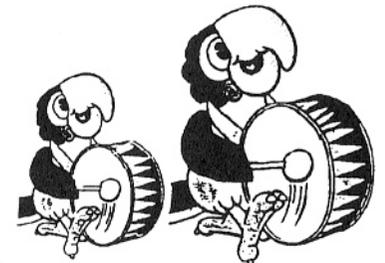
Das frühlingshafte, beinahe warme Wetter (nein, nicht das nächtliche Nagano) hat meinen sportlichen Ehrgeiz im Vergleich zu vergangenen Jahren um etwa 2 Monate früher geweckt. Vor dem Ein-dunkeln jogge ich meine wenigen Kilometer entlang der Aare und geniesse die ruhige Natur, so wie ich sie seit Jahren kenne. Die bescheidenen Spuren des Bibers sind nach wie vor sichtbar, einzelne Fischer „geiseln“ mehr oder weniger erfolgreich entlang dem Ufer und von Zeit zu Zeit – etwas abseits der Aare – sehe ich Wild, das dann innert Sekunden im Wald verschwindet. Natur pur!

In knapp einem Monat ist Frühlingsbeginn und ich hoffe, Sie auf diese Zeit hin ein wenig in Frühlingsstimmung gebracht zu haben. Auf die bevorstehenden GV, am Freitag, 6. März, werde ich aus dem Vorstand des Quartiervereins ausscheiden. Dies gibt mir die Gelegenheit Ihnen ein letztesmal auf diesem Wege alles Gute zu wünschen.

J.N. Bergmann

Quartierverein Telli Generalversammlung

Wir laden Sie freundlich
zur Generalversammlung vom
Freitag, 6. März 1998
um 20.00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Telli ein.



Quartierverein Telli Protokoll

der 23. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom Freitag, 7. März 1997, im GZ Telli

Anwesend: 45 Mitglieder, Tellichor (11), Vorstand (vollzählig)

Vorsitz: Patricia Mühlethaler, Präsidentin

Protokoll: Klaus Spietz

Entschuldigt haben sich:

Stadtrat Gerald Erne, Herr und Frau Zimmerli, Walter Hagmann, Antonia Bolliger und Gatte

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

2. Protokoll der 22. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. März 1996

3. Jahresbericht der Präsidentin

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

5. Wahlen

6. Jahresprogramm und Budget 1997

7. Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes

1. Begrüssung/Stimmzähler

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 23. Ordentlichen Mitgliederversammlung und dankt ihnen für das zahlreiche Erscheinen. – Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen und gewählt: Myrtha Gautschi und Pia Nadler.

2. Protokoll

Das Protokoll der 22. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1.3.96 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

In ihrem Jahresbericht erwähnt die Präsidentin die tolle Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder und spricht diesen ihren Dank aus. Im übrigen bestätigt der Jahresbericht – durch die Versammlung einstimmig angenommen – auf eindrückliche Art die vielen Aktivitäten des Quartiervereins.

4. Jahresrechnung/Revisorenbericht

Jahresrechnung (verlesen durch Jürg Bergmann) und Revisorenbericht (zuständig: Paul Karbacher und Pia Nadler), werden einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Neu in den Vorstand gewählt wird Werner Rolli (37, verheiratet, 2 Kinder), von Beruf Journalist und Pressefotograf bei der „Aargauer Zeitung“. Werner Rolli wird für Quartierverein und Telli-Post schreiben. – Jürg Bergmann, QV-Kassier, übergibt seinen Posten an Markus Moser.

6. Jahresprogramm/Budget

Das Jahresprogramm 1997, verlesen durch Ernst Geisseler, sieht folgende Anlässe vor:

1. März: Bachputzete; 7. März: Generalversammlung; 29. März: Osterzmorge; 27. April: Besichtigung Obertorturm; 15. Mai: Vogel- und Pflanzenkunde-Exkursion mit Dr. A. Fäs; 25. Juni: Vortrag über das menschliche Auge von Dr. R. Schmid; 16. August: Telfifest; September/Okttober evtl. Wanderung von der Linner Linde ins Fricktal; 12. November: Räbeliechtliumzug; 14. Dezember: Weihnachtsfeier; Ferner: Freitag, 6. März 1998, Generalversammlung.

Anschliessend werden Jahresprogramm '97 und Budget '97 einstimmig angenommen. – Die Liste der Vergabungen ist noch unvollständig und wird an der nächsten Vorstandssitzung (20. Mai) definitiv beschlossen.

7. Anträge/Verschiedenes

- „Staub“ wirbelt ein Brief an den Stadtrat auf, in dem der Lärm auf dem Pausenplatz des Telli-Schulhauses kritisiert wird. Dazu die anwesende Stadträtin Judith Jean-Richard: „Bauamt, Schulpflege und Fährhof Verwaltungs AG wollen gemeinsam zu einer Lösung beitragen.“ Zugleich macht sie sich aber auch stark für „unsere Kinder, die auch Platz haben wollen“. – QV-Präsidentin Patricia Mühlethaler hält zudem fest, dass der Pausenplatzlärm nicht das Problem des Quartiervereins sei.

- Auf Unverständnis stösst die Bemerkung der Stadtbibliothek, in der dortigen Leserecke sei kein Platz mehr für die Telli-Post...

Ferner danken Präsidentin und Vorstand – dem anwesenden Zentrumsleiter Walter Pugneth; – dem Redaktions-Team der Telli-Post; – Herrn Max Müller, Delfterstrasse 40, für die viele Post

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr. Anschliessend wird ein währschafter Imbiss serviert.

Aarau, 26.3.97 Der Protokollführer: Klaus Spietz

Bachputzete in der Telli

Wieder einmal ist es an der Zeit, eine Bachputzete durchzuführen. Im Laufe eines Jahres haben sich entlang unserer beiden Bäche „Frey-Kanal“ und Sengelbach die Spuren unserer Wegwerfgesellschaft breit gemacht.



Einmal pro Jahr machen sich deshalb Freiwillige auf, um diese Abfälle zu beseitigen. Der Quartierverein und der Aarauer Bachverein laden alle Telliangerinnen und Tellianger am

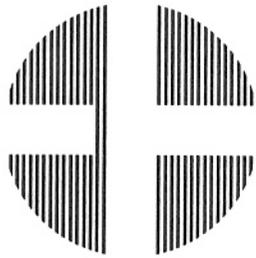
7. März 1998,
ab 14.00 bis ca. 17.00 Uhr,

zur gemeinsamen Bachputzete des „Frey-Kanals“ und des Sengelbachs ein.

Ausrüstung: Stiefel und je nach Bedarf wetterfeste Kleidung.

Ausgangspunkte sind für die Sengelbach-Gruppe das Gemeinschaftszentrum Telli und für die „Frey-Kanal-Putzer“ der Beginn des Kanals. Beide Gruppen treffen sich anschliessend beim Einlauf in die Aare zum gemeinsamen „bräteln“. Wurst und warmer Tee werden vom Quartierverein gespendet.

Intressenten melden sich bitte bei Esther Müller, Tel. 824 48 64.



TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00



Qualität und Service

Die Tankstelle in Ihrer Nähe!

BP Service Telli

Martina B. Sommerhalder
Neumattstr. 9, 5000 Aarau
Tel. 062/822 50 76



BP Partner

Neues für Sie!

Sehr geehrte Telli-Kundinnen
Sehr geehrte Telli-Kunden



Roland Frey
Geschäftsstellenleiter



Therese Bolliger

Seit einiger Zeit haben wir 100%
mehr Bancomat-Kapazität
– das natürlich während 7 Tagen,
rund um die Uhr.

Sie kommen also schneller zu Ihrem Bargeld!

Gerne besorgen wir Ihnen Fremdwährungen,
Reisechecks oder Goldmünzen.

Geben Sie uns dafür aber 24 Stunden Zeit
zum Einkauf und Bereitstellen.

Sie verkürzen damit die Wartezeit.



Marlis Brugger Frey



Richetta Rapold

Unsere Schalter sind wie folgt geöffnet:

Montag	13.30–18.30 Uhr
Dienstag - Freitag	09.00–18.30 Uhr (Donnerstag kein Abendverkauf)
Samstag	08.00–17.00 Uhr



Elsbeth Rufener

Mit freundlichen Grüßen

Ihr NAB-Telli-Team



Verena Seiler

Zentrumsleiter Walter Pugneth — 10 Jahre voller Saft und Kraft

Zur Telli gehört Walter Pugneth wie das Salz zur Suppe. Fragt man ihn, seit wann er unser schönes Quartier mit seiner Gegenwart beehrt, hört man mit Erstaunen: „Seit 1974“. Damit steht er zwar nicht ganz allein da, aber mit zu den „Langzeitbewohnern“ gehört er alleweil. 10 Jahre hielt es ihn an der Rüt mattstrasse, dann zügelte er eine Hauszeile weiter zur Delfterstrasse, wo er bis zum heutigen Tag sein Domizil hat.

Doch eigentlich hat er deren zwei. Denn seitdem er 1987 zum Zentrumsleiter gewählt wurde, sieht man ihn zumindest ebenso häufig in seinem kleinen Büro, wo er „die Fäden zieht“. Und dass ihm in den ersten Jahren seines Wirkens Ehefrau Myriam tatkräftig zur Seite stand, weiss der 55-jährige bis zum heutigen Tag zu schätzen.

Ob er seine vielfältige Arbeit gern verrichtet? „Aber ja doch!“ meint er und gibt sogleich zu erkennen, dass er seinen Job gern „noch ein paar Jahre“ machen möchte. Walter Pugneth ist nicht der Typ, der um Anerkennung buhlt, doch ein wenig hat es ihn doch gestört, dass der 1. Dezember 1997 so sang- und klanglos an ihm vorbeigegangen ist. Eine kleine verbale Aufmerksamkeit, ein Glückwunschkärtchen vielleicht, hätten ihn zum 10-Jahr-Jubiläum schon gefreut.

10 Jahre Zentrumsleiter: Da drängt sich die Frage nach einer persönlichen Bilanz auf – hat Walter Pugneth eine? „Anfänglich hatte ich die Vision, aus der Telli so etwas wie eine grosse Familie zu machen, doch das hat nicht funktioniert“, sagt er. „Es war ganz einfach die Grösse des Quartiers, die diesen Wunsch unmöglich machte.“ Und wie geht er damit um? „Man muss sich mit dem abfinden, was man hat!“

Dafür gibt es andere und positive Eindrücke. Zum Beispiel die Akzeptanz des Gemeinschaftszentrums Telli. So kommen mehr und mehr auswärtige Delegationen aus ähnlichen Überbauungen, um einen Blick auf das zu werfen, was im Verlauf von 25 Jahren in der Telli entstanden ist: Eine Begegnungsstätte der besonderen Art. „Sie orientieren sich an unserem Standard“, freut sich Walter Pugneth, „zumal Wohnzentren in Telli-Grösse heutzutage gar nicht mehr gebaut werden.“

Natürlich weiss er auch: „Nicht alles ist Sonnenschein. So nimmt zum Beispiel der Vandalismus rund ums Gemeinschaftszentrum zu, und auch so mancher Hundebesitzer bereitet Sorgen, weil er nicht gewillt ist, seinem vierbeinigen Freund Benehmen beizubringen.“ Walter Pugneths Bestreben wird es deshalb um so mehr sein, das Zentrum zu erhalten, nicht etwa verlottern zu lassen. „Nach 25 Jahren“, weiss er, „muss man vieles renovieren und sanieren. Wenn ich dafür aus den Kreisen der Telli-Bewohner Verständnis und Unterstützung finde, dann weiss ich, dass mein Wirken nicht vergeblich war und auch in Zukunft nicht ist!“

Klaus Spietz

3. Telli-Fasnacht 1998

Samstag, 28. Februar 1998 im Disco-Dancing METROPOL
(Gemeinschaftszentrum Telli Untergeschoss)

Türöffnung ab 21 Uhr Freinacht bis 4 Uhr
Eintritt frei

Paare und auch Single sind herzlich willkommen Maskenprämierung

Diese Anlass dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.

Freundlich ladet ein – Leitung GZ Telli



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgutmarken-Verkauf

im Gemeinschaftszentrum Telli während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Samstag 9–11 Uhr, Montag geschlossen.

Mütter- / Väter-Beratung

Ab sofort wird die Telefonsprechstunde um eine halbe Stunde vorverschoben. Sie erreichen die Mütter-, Väterberaterin, Frau Anita Berner, jeweils am **Montag, Mittwoch + Donnerstag von 8.30–9.30 Uhr** unter Tel. 062 723 02 04. Die Beratungen finden wie gewohnt jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Benutzen Sie die Gelegenheit, sich im voraus einen Termin zu reservieren.
Nächste Beratung: **11. März 1998 von 10–11.30 Uhr + 13.30–16.00 Uhr.**

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemüthlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14–18 Uhr + Freitag-Abend 19–22 Uhr.** Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet jeden **Dienstag von 14.30–15.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.
Fit bleiben – Kontakte pflegen – fröhlich sein – machen Sie mit beim Seniorenturnen.

Abendgottesdienst

Samstag, 21. März 1998 um **19.30 Uhr** findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein reformierter Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Laubi statt. Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeraum zusammen. Jedermann ist an diesem Abend herzlich eingeladen.

Kontaktnachmittag

Unser nächster Kontaktnachmittag findet statt am **Mittwoch, 18. März '98.** Wir treffen uns um **14.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli. Wer für ca. 2 Std. das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee/Tee und ein kleiner Imbiss ist garantiert.

Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Vereinsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubieten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

3. Fasnachts-Disco

Aarau ist beileibe keine Fasnachts-Hochburg. Aber in der Telli wohnen sicherlich viele Narrenfreudige, welche in der Nähe ein bisschen gemütlich Fasnacht feiern möchten, ohne eine weite Autofahrt zu unternehmen. Deshalb laden wir Sie, ob Jung oder Alt, ob Männlein oder Weiblein, ob Paar oder Single zu einer Fasnachtsparty ein. Diese findet statt am **Samstag, 28. Februar 1998 ab 21 Uhr** in der **Disco METROPOL vom Gemeinschaftszentrum Telli. Freinacht bis 4 Uhr.** Der Eintritt ist frei und die Konsumationspreise bescheiden. Maskierte nehmen an einer Prämierung teil, aber auch Unmaskierte sind herzlich willkommen.

Damen- und Herren-Coiffure

**coiffure
fischer**

Kleindöttingen
Tel. 056/245 10 62
Baden Kantonsspital
Tel. 056/484 25 77

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70



Elektro-

Wimar

5000 Aarau

Wässermattstrasse 4

Tel. 062/ 822 88 66
Fax 062/ 822 88 67

Seit 1979 das Fachgeschäft in Ihrer Nähe für:

- Haushaltgeräte
- EDV-Netzwerke
- Elektroinstallationen
- Telefon, Telefax,
- Projektbearbeitungen
- SwissNet/ISDN

Velo Motos/Velosport

GRASS AARAU

Velosport • Trekking • MTB • Rennvelo
Velosport-Bekleidung
Kinderfahrzeuge • Roller • Mofas

GRASS hat sie, die **AUTOMATISCHE
FAHRRAD-WASCHANLAGE**
Vermietungen von Zweiräder aller Art

Hammer 3, beim Restaurant Kettenbrücke
Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46



Quartierverein Telli KINO - HINWEIS

Für den Monat-März können wir Ihnen folgende Filme empfehlen:

The Postman (Von und mit Kevin Kostner) **ab 13. März**

Die Welt im Jahre 2013. Keine Regierung, keine Technologie, keine Zivilisation – ein seltsamer Fremder wird für die Überlebenden zum Helden und zur letzten Hoffnung.

Vollmond (Der neue Film von Fredi M. Murer) **ab 13. März**

12 Kinder verschwinden spurlos, die Eltern erhalten einen Brief, in dem die Rückkehr der Kinder angekündigt wird, wenn die Eltern bis zum nächsten Vollmond eine bestimmte Aufgabe lösen.

Flubber (mit Robin Williams) **ab 27. März**

Der berühmte Schauspieler aus dem Film „Dead Poets Society“, spielt hier einen schussligen Professor, der eine sensationellen Erfindung macht. Ein Kinospass für gross und klein.

THEATERGEMEINDE AARAU

Das „Theater für den Kanton Zürich“ (TZ) spielt am **Donnerstag, 12. März 1998** im Saalbau die Komödie **Der Revisor** von Nikolai Gogol.

Gogol (1809–1852) war neben Tolstoi und Dostojewski einer der begnadetsten russischen Dichter. Seine Werke, vor allem die Novellen, sind wohl realistisch, gleichzeitig aber von geradezu dämonischer Gespenstik erfüllt. Einerseits liberal, auf der andern Seite aber doch sehr konservativ: diese Charaktereigenschaften zerrissen ihm buchstäblich die Seele. Er floh, verfolgt vom glühenden Hass konservativer Beamten nach der Uraufführung des „Revisors“ ins Ausland. Sein Roman „Die toten Seelen“ blieb unvollendet, da er den grössten Teil des Manuskripts in religiösem Wahn vernichtete. Danach lebte er noch 9 Tage, jede Nahrung verweigemd.

Im „Revisor“ erfährt eine Stadt, dass ein Buchprüfer aus Petersburg zu ihnen unterwegs ist. Tatsächlich erscheint ein junger Mann, der alle Beamten in Angst und Schrecken versetzt. Sie tun alles, auch das Verrückteste, um den Revisor günstig zu stimmen. Bestechung, Kuppelerei – alles wird versucht. Man möchte sagen: genauso wie heute. Das Motto über dieser bösen Komödie lautet: „den Spiegel soll nicht schelten, wer eine Fratze hat“.

Vorverkauf ab Montag, 2. März 1998, beim INFOaarau, Verkehrsbüro, Graben 42, 5001 Aarau, Tel. (062) 822 75 22.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unserer Dame und unseren Herren

Herr **August Müller** durfte am 22. Januar seinen **85. Geburtstag** feiern. Am 25. Januar wurde Herr Franz **Schöner-Wernli 86-jährig**. Ebenfalls seinen **85. Geburtstag** konnte Herr **Robert Gloor-Wyss** am 9. Februar feiern. Frau **Heidi Zingg-Abel** gratulieren wir am 17. Februar zum ihrem **80. Geburtstag**. Und zum Schluss können wir am 19. Februar Herrn **Otto Gilgen** zu seinem runden **90. Geburtstag** gratulieren.

Der Vorstand des Quartiervereins Telli wünscht Ihnen Allen gute Gesundheit und Wohlergehen im nächsten Lebensjahr.

Haben Sie Wünsche...?

- Wollen Sie eine neue Küche, ein neues Bad?
- Neue Stützmauer, Vorplatz, Wintergarten oder gedeckter Sitzplatz?
- Planen Sie einen Anbau/Umbau oder ein Cheminée?

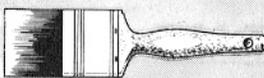
Was Sie auch für Bauwünsche haben, verlangen Sie für Ihre Projekte unsere Offerte.

Telefon 062 / 834 33 00

Fax 062 / 834 33 09

Baugeschäft
Regazzoni AG
Weihermattstrasse 67, AARAU

Maler Briner Aarau



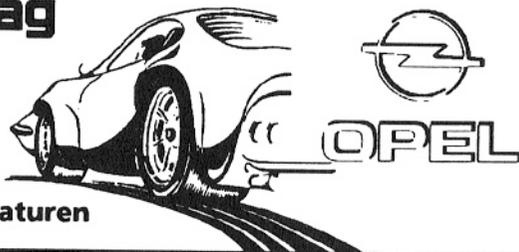
5000 Aarau, Veronikaweg 14, Telefon 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12

Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten.

Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

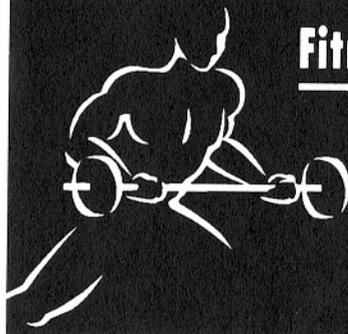
Tellstrasse 90
Postfach 114
5004 Aarau
Tel. 062/824 40 55
Fax 062/822 57 27



Verkauf · Service · Reparaturen

Fitness • Aerobics • Pump® • Step

Von führenden Krankenkassen anerkannt.



Delfterstr. Süd 12
Aarau
© 062 824 82 22



LESERBRIEF

Einen Anfang wagen — eine Gedankenreise...

Frau Beck ermuntert uns in der letzten Telli-Post, uns an die eigene Jugendzeit zu erinnern. Im Quartier, wo ich aufwuchs, gab es keine Spielplätze. Aber da — während des Krieges — zwar Pferdefuhrwerke aber kaum ein Auto verkehrte, spielten und lärmten wir auf der Strasse.

Wenn es ganz heiss war im Sommer, spritzte uns der Vater — ebenfalls auf der Strasse — mit dem Wasser-schlauch ab. Unser Jauchzen tönt mir noch heute in den Ohren. Wenn dann aber — meist am Mittwoch-nachmittag — der Kantonsschullehrer M., der uns gegenüber wohnte das Fenster öffnete und uns anwies, ruhiger zu sein, weil er Lateinisch- und Griechischarbeiten korrigieren musste, pilgerten wir auf die anderthalb Kilometer entfernte „Luftmatte“ oder aufs „Galgenhügel“.

Eltern und Lehrer wussten, dass wir Bewegung und Freiheit brauchten, aber sie steckten uns klare und eindeutige Grenzen. Als ich einmal im Übermut an einem alten Hag im Scherkesselweg rüttelte und dann einen des Wegs kommenden Mann fragte, was für Zeit es sei, sagte er: „Zeit, dass du aufhörst, etwas zu zerstören, das andere Menschen mit viel Mühe erstellt haben.“

Kinder und Jugendliche haben sich in den vergangenen Jahrzehnten kaum geändert, und ich freue mich, wenn sie im Sommer spielen und ihre Ringkämpfe ausfechten. Wer aber sagt ihnen noch, wo die Grenzen sind? Dass es empfindlichere Menschen gibt und solche, die nachts Ruhe brauchen? Dass, wer auch gegen Mitternacht noch heisse Diskussionen ausfechten will, in zehn Minuten im Summergrien oder auf einer Aaresandbank ist und dort nach Herzenslust über Gott und die Welt reden kann, so wie ich es früher mit meinen Jugendgruppen gemacht habe.

Die Philosophin Jeanne Hersch hat einmal gesagt, dass Kinder und Jugendliche in der älteren Generation keine Kolleginnen und Kollegen suchen, sondern Eltern und Erzieher. So habe ich denn bis vor kurzem Jugendliche, die auf den Wegen zwischen den Blöcken mit dem Velo herumfahren, auf das Fahrverbot hingewiesen. Ich tue es nicht mehr, seit mir zweimal Erwachsene nachgerufen haben: „Ich mach, was ich will!“

Dass wir Erwachsene uns manchmal auch nicht an die Normen der Rücksichtnahme und der zum Zusammenleben nötigen Ordnung und Selbstdisziplin halten, wissen die jungen Leute so gut, wie wir es von unseren Eltern gewusst haben. Niemand ist unfehlbar. Aber wenn jeder und jede tut, was er oder sie will, wenn es keine Treue, kein Vertrauen, keine Disziplin und keine Grenzen mehr gibt, dann ist es nur ein Schritt zum Unfrieden. Ich weiss kein anderes Rezept, als dass wir wieder vermehrt über die Grenzen nachdenken und ihre Einhaltung von Kindern und Jugendlichen und ganz besonders von uns selber fordern.

Werner Laubi

Coiffure Zick Zack

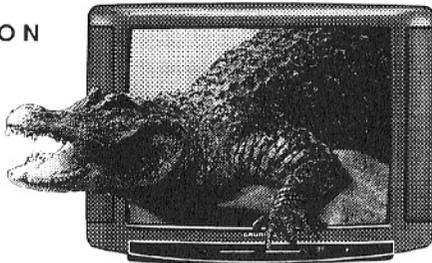
Rita Hürlimann, Rüt mattstrasse 7, Aarau
Telefon 062 822 44 40

made for you

DER MEGATRON-EFFEKT.

SCHÄRFER. BRILLANTER. ECHTER.

MEGATRON



100 Hertz

GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1

Radio · TV · hi-fi

062 822 50 31

Ihr Fachgeschäft
in der

GRUNDIG **Telli**
made for you

Restaurant Malibu
Familie E.+ B. Schaffner
Tel. 062/822 86 52
5004 AARAU im Telli-Zentrum

Im Monat **März**
gibt's zu jedem
Mittagessen
(Menus ab Fr. 12.50)



1 Café GRATIS!!

Wir freuen
uns auf Ihren Besuch.
Die MALIBU-Crew

PRO SENECTUTE
Für das Alter
Bezirk Aarau

Ferienwochen 1998

Das neue Ferienprogramm ist da

Möchten Sie Ihre Ferien in geselliger, fröhlicher Runde verbringen, betreut und begleitet sein? Mit Gleichaltrigen reisen Sie per Bus ab Bahnhof Aarau an den gewählten Ferienort.

Unser Ferienangebot:	Locarno	2.- 9. Juni
	Crans-Montana	22.-29. Juni
	L'Abbaye - Wandern	12.-19. September
	Valbella	12.-19. September
	Badenweiler - Thermalbaden	16.-25. Oktober

Um Landschaft, Kultur und Geschichte hautnah zu erkunden, organisiert das erfahrene Leiterteam Ausflüge/ Wanderungen vor Ort. Wer gerne an der morgentlichen Gymnastik teilnimmt, ist dazu herzlich eingeladen. Für Abwechslung und gute Unterhaltung ist auch am Abend gesorgt. Sie logieren in gastfreundlichen Hotels mit Tradition, üblichem Komfort und bester Küche.

Programm und weitere Auskünfte: Pro Senectute Aarau, Tel. 062/837 50 40

Die Fundgrube



Das Fundgruben-Inserat darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert senden an: GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.

Unser Meerschweinchen (w) sucht neue/n Spielgefährten (w oder kastr. m) Tel. 824 02 20	Günstig abzugeben: Kinderwagen, lila mit Fuss-Sack (wenig gebraucht) Tel. 824 02 20
Wer würde einmal pro Monat die Hobbyküchen-Reinigung im Gemeinschaftszentrum übernehmen? Auskunft erteilt: Tel. 824 63 44	

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau
Redaktionsteam: Walter Hagmann, Karin Kuhn, Philip Moser, Patricia Mühlethaler, Esther Müller, Walter Pugneth, Max Wüthrich
Anschrift: Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau
Annahme Kleininserate: Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44
Inseratenannahme: marc-jean, Tellistrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29
Erscheinungsweise: 10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.
Redaktionsschluss: Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.
Druck: marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau
Auflage: 2'400 Exemplare

wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli - Quartiers abgegeben



**Hurra, hurra,
der Lenz ist da!**

Do muesch debi si – Telli nomol.

Telli
25 Jahre
EINKAUFSZENTRUM AARAU

MTM MÜLLER ASW AARAU

**Zur Feier des Tages verschenken wir 1500 Primeli.
Am Samstag, 21. März 1998 ab 9 Uhr.**